



Für die Heimat

Artur Auernhammer



04/2025

www.artur-auernhammer.de

Artur Auernhammer: „Jetzt geht es an die Umsetzung des Koalitionsvertrages!“

45 Tage nach der Bundestagswahl stellten die Parteispitzen von CDU/CSU und SPD unter großem medialem Interesse den Koalitionsvertrag mit dem Titel „Verantwortung für Deutschland“ im Berliner Paul-Löbe-Haus vor.

Artur Auernhammer war mit dabei und zeigt sich nach den intensiven Verhandlungen zuversichtlich: „Der Koalitionsvertrag setzt wichtige Signale. Viele Forderungen der CDU/CSU konnten eingebracht werden. Der Vertrag zeigt unsere Handschrift klar und deutlich. Besonders hervorheben möchte ich auch, mit welcher Sachlichkeit und Vertraulichkeit die Gespräche geführt wurden. Es ist ein starkes Zeichen politischer Reife, dass aus den Verhandlungen so gut wie nichts nach außen gedrungen ist.“



KOALITIONSVERTRAG

Artur Auernhammer begrüßt die im Vertrag enthaltene Erhöhung der Pendlerpauschale, die Einführung einer Aktivrente mit steuerfreiem Hinzuverdienst sowie die Korrekturen bei der Migrationspolitik. All das seien Maßnahmen, die gesellschaftspolitisch eine klare Richtung erkennen lassen.

Auernhammer war selbst als Mitglied der Arbeitsgruppe Ländlicher Raum, Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt direkt an den Verhandlungen beteiligt. „Die Gespräche waren streckenweise hart, aber zielführend. Wir haben um jedes Detail gerungen.“

Nun komme es aus seiner Sicht darauf an, aus Worten Taten werden zu lassen. „Der Koalitionsvertrag ist die Grundlage, aber entscheidend ist die Umsetzung, um den Politikwechsel Realität werden zu lassen. Die Menschen erwarten Lösungen. Und genau das ist jetzt unsere Aufgabe.“

Der CSU-Parteivorstand hat dem Vertrag bereits einstimmig zugestimmt. Auf Seiten der SPD folgt noch eine Mitgliederbefragung. Am 6. Mai ist die Wahl des Bundeskanzlers im Deutschen Bundestag geplant.

Bundesförderung für den Gigabitausbau im Wahlkreis

Schopfloch
erhält
346.314 Euro

Bericht Seite 7

Schwerpunkthemen im Koalitionsvertrag



KOALITIONSVERTRAG

Ab Seite 2

KOALITIONSVERTRAG

Thema: Wirtschaft



Verantwortung für Deutschland

Koalitionsvertrag zwischen
CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode



Wachstum statt Stillstand: Koalitionsvertrag setzt wirtschaftspolitische Kurskorrektur um

In Zeiten von Wachstumsschwäche, Standortunsicherheit und überbordender Bürokratie, die unser Land lähmen, setzen CDU/CSU mit dem neuen Koalitionsvertrag den Auftakt für eine echte Wirtschaftswende. Deutschland soll wieder vorankommen, indem wir Potential freisetzen und Innovationskraft entfesseln. Dafür haben wir klare Prioritäten durchgesetzt: mehr Investitionen, weniger Hemmnisse, gezielte Entlastungen für Betriebe und Beschäftigte.

Wir nehmen die Bremse aus der Wirtschaft, denn unser Ziel ist Wachstum statt Stillstand. Wer gründet, investiert oder entwickelt, soll das künftig schneller und einfacher tun können. Dafür bauen wir Bürokratie ab, beschleunigen Verfahren und setzen auf digitale Angebote wie etwa mit einem One-Stop-Shop, der Unternehmensgründungen binnen 24 Stunden ermöglicht. Auch die überfällige Entlastung beim Steuer- und Arbeitsrecht kommt. Vergaberegeln werden fairer, insbesondere für kleinere Betriebe.



Innovationen fördern wir nicht mit Ankündigungen, sondern mit konkreten Maßnahmen, wie durch die Stärkung des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand und der Industriellen Gemeinschaftsforschung. Mit dem neuen Deutschlandfonds werden bis zu 100 Milliarden Euro privates Kapital für Start-ups, Mittelstand und Industrie mobilisiert.

Wir machen uns damit für eine Wirtschaftspolitik stark, die Freiheit schafft, Leistung belohnt und Deutschland wieder an die Spitze bringt.

KOALITIONSVERTRAG

Thema: Migration



Verantwortung für Deutschland

Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode



CDU/CSU setzt im Koalitionsvertrag klare Linie bei Migration und Asyl durch

Die im neuen Koalitionsvertrag verfolgten Migrations- und asylpolitischen Ziele tragen die Handschrift der CDU/CSU. Eine migrationspolitische Wende kann nur gelingen, wenn wir hier für Ordnung, Steuerung und klare Verantwortung eintreten. Zentrales Ziel der migrationspolitischen Bestrebungen ist die klare Eindämmung der irregulären Migration. Dies gelingt uns durch Zurückweisungen an den Grenzen, die Beendigung freiwilliger Aufnahmeprogramme, das Aussetzen des Familiennachzugs sowie schnellere Asylverfahren und konsequente Rückführungen. So sollen insbesondere unsere Städte und Gemeinden, die in den vergangenen Jahren unter der ungesteuerten Zuwanderung gelitten haben, spürbar entlastet werden.

Zugleich machen wir unser Land attraktiver für die Fachkräfte, die unsere Wirtschaft dringend braucht. Anerkennungen ausländischer Abschlüsse werden beschleunigt, bürokratische Hürden abgebaut, Sprachförderung verlässlich finanziert. Wer hier arbeitet, soll auch ankommen können, jedoch mit klaren Erwartungen an Integration, Eigenverantwortung und Respekt gegenüber unseren Regeln.



Die CDU/CSU konnte damit durchsetzen, dass unser Staat wieder selbst bestimmt, wer nach Deutschland kommt, wer hierbleiben darf und wer unser Land wieder verlassen muss. So schaffen wir die Grundlage für mehr Ordnung, stärken die Akzeptanz in der Bevölkerung und den Zusammenhalt in unserem Land.



KOALITIONSVERTRAG

Thema:
Landwirtschaft



CDU CSU SPD
Verantwortung
für Deutschland

Koalitionsvertrag zwischen
CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode

CSU-VERHANDLUNGSFÜHRER FÜR

LÄNDLICHE RÄUME

LANDWIRTSCHAFT

ERNÄHRUNG UND UMWELT

Landwirtschaft endlich wieder ernst nehmen!

Der zwischen der Union und der SPD verhandelte Koalitionsvertrag zeigt in seinem Kapitel zur Landwirtschaft, dass die kommende Bundesregierung in ihrem Handeln die Landwirtinnen und Landwirte wieder ernstnehmen und langfristig unterstützen möchte. Artur Auernhammer war für dieses Kapitel der Verhandlungsführer der CSU während der Koalitionsgespräche.

„Ich freue mich, dass wir nach den harten Verhandlungen zu einem guten Endergebnis gekommen sind, das unsere grundsätzliche Haltung in der Landwirtschaft für die kommende Regierungszeit ausdrückt. Wir wollen endlich wieder langfristige und verlässliche Politik für unsere Bauernfamilien machen, die ihnen Respekt entgegenbringt, ihre Sorgen und Herausforderungen ernst nimmt und sie unterstützt. Wir werden für mehr Wettbewerbsfähigkeit, bessere und schnellere Innovationen und spürbaren Bürokratieabbau sorgen. Auch die Junglandwirte und Quereinsteiger wollen wir erleichtern und stärker fördern, um die kommende Generation beim Berufseinstieg zu unterstützen. Gleichzeitig werden wir auch nicht den Umweltschutz vergessen, da dieser immer mitgedacht werden muss.“, sagte Auernhammer nach der Verkündung des Koalitionsvertrags.



Die CDU/CSU und die SPD haben sich im Vertrag unter anderem auf eine weiterhin einkommenswirksame und entschlackte GAP-Förderkulisse, langfristige Planungssicherheit bei Stallbauten, die Wiedereinführung der Agrardieselmrückvergütung und die Förderung von Innovationen im Pflanzenschutz, den Ausbau der Digitalisierung und eine umfassende Entbürokratisierung, wie den Abbau von doppelten Meldepflichten und Berichtspflichten, geeinigt.

„Das Wichtigste aber ist aus meiner Sicht, dass wir wieder eine Agrarpolitik machen wollen, die nicht von oben herab eingreift, sondern eine, die in Zusammenarbeit und Absprache mit den betroffenen Branchen entsteht und dadurch auch eine bessere Akzeptanz und Verlässlichkeit findet.“, resümierte Auernhammer.

KOALITIONSVERTRAG

Thema:
Ländliche Räume



Verantwortung
für Deutschland

Koalitionsvertrag zwischen
CDU, CSU und SPD

21. Legislaturperiode

CSU-VERHANDLUNGSFÜHRER FÜR

LÄNDLICHE RÄUME

LANDWIRTSCHAFT

ERNÄHRUNG UND UMWELT

Attraktivität und Wirtschaftskraft in Ländlichen Räumen nachhaltig sichern!

Auch die ländlichen Räume wurden im Koalitionsvertrag umfassend bedacht. Und auch bei diesem Thema war Artur Auernhammer Verhandlungsführer der CSU.

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland lebt in ländlichen Räumen, in denen auch knapp die Hälfte der Bruttowertschöpfung, vor allem von kleinen und mittelständischen Unternehmen, erwirtschaftet wird.

„Ich setze mich schon lange für eine gezielte und vor allem zielorientierte Förderung der ländlichen Räume in Berlin ein. Denn der ländliche Raum hat eigene, ganz spezielle Herausforderungen und Potenziale, die wir angehen müssen und wollen. Gerade im ländlichen Raum sitzen viele hidden champions und generationenalte Familienunternehmen.

Hier im ländlichen Raum findet die Energie- und Wärmewende statt, hier gibt es viele Chancen und Möglichkeiten, die es in Städten vielleicht nicht so gibt.



Dafür müssen aber die Grundvoraussetzungen stimmen, wie ein umfassender Breitbandausbau und ein gutes Nahversorgungsnetz. Auch müssen wir die vielfältige Vereinslandschaft, egal ob Sport-, Kultur- oder Heimatvereine, erhalten und weiter fördern. Die Ergebnisse im Koalitionsvertrag stimmen mich positiv für die kommende Regierungszeit“, bewertet Auernhammer.

Der Koalitionsvertrag beinhaltet unter anderem den Ausbau der Fördermittel für die ländlichen Räume, die weitere Nutzung des großen Wirtschaftspotenzials, die Förderung und der Erhalt von Biogasanlagen, die gerade im ländlichen Raum wichtige Stützen der Energie- und Wärmewende darstellen.



21. Deutscher Bundestag konstituiert – Artur Auernhammer vertritt weiterhin den ländlichen Raum



Der 21. Deutsche Bundestag hat sich zu seiner ersten Sitzung versammelt und damit offiziell die neue Legislaturperiode eingeläutet. Mit 630 Abgeordneten ist das Parlament deutlich verkleinert worden. Die CSU ist mit 44 Abgeordneten im neuen Bundestag vertreten.

Artur Auernhammer wurde am 23. Februar erneut in den Deutschen Bundestag gewählt. Er wird auch in der neuen Legislaturperiode die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis vertreten. Als direkt gewählter Abgeordneter steht für ihn die enge Verbindung zur Region und eine praxisnahe Politik im Mittelpunkt seiner parlamentarischen Arbeit.

Ein zentrales Element der konstituierenden Sitzung war die Wahl der Bundestagspräsidentin. Die Abgeordneten wählten Julia Klöckner (CDU/CSU) zur neuen Präsidentin des Bundestages. Sie folgt auf Bärbel Bas und ist die vierte Frau in diesem Amt. In ihrer Rede betonte Klöckner die Bedeutung eines respektvollen, sachlichen Umgangs im parlamentarischen Raum und sprach sich für einen fairen und geordneten Diskurs aus.

Die CSU stellt im neuen Bundestag erneut eine der Bundestagsvizepräsidentinnen: Andrea Lindholz, langjährige Bundestagsabgeordnete wurde ins Präsidium gewählt. Lindholz bringt umfassende Erfahrung aus ihrer bisherigen Arbeit im Innenausschuss und als stellvertretende Fraktionsvorsitzende mit.

Mit der Konstituierung des Bundestages ist der Weg frei für die Aufnahme der parlamentarischen Arbeit. In den kommenden Wochen steht nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen die Wahl des Bundeskanzlers an.



346.314 Euro für Schopfloch

Gigabitausbau in Schopfloch: Bundesförderung von 346.314 Euro bewilligt

Ein weiterer Schritt für die digitale Zukunft im Wahlkreis: Der Markt Schopfloch erhält im Rahmen des Förderprogramms zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze (Gigabit-Richtlinie 2.0) eine Bundesförderung in Höhe von 346.314 Euro.

„Der Ausbau leistungsstarker Breitbandnetze ist eine zentrale Säule für die Wettbewerbsfähigkeit unserer ländlichen Regionen. Ich freue mich, dass das Bundesministerium für Digitales und Verkehr diese Förderung bewilligt hat und damit die digitale Infrastruktur in unserem Wahlkreis weiter gestärkt wird“, so Artur Auernhammer.



Das Projekt sieht Investitionen in Höhe von 659.646 Euro vor. Der Bund übernimmt 50 Prozent der Kosten, zusätzlich wurden 16.491 Euro als sogenannter Absicherungsbetrag bewilligt, um wirtschaftliche Risiken aus angekündigten Eigenausbauten von Unternehmen auszugleichen.

„Für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die ansässigen Unternehmen bedeutet dies einen entscheidenden Fortschritt in Richtung Digitalisierung und Zukunftssicherheit. Ich danke allen Beteiligten auf kommunaler und Bundesebene für ihren Einsatz“, ergänzt Artur Auernhammer.

Mit der Förderung des Breitbandausbaus bekräftigt der Bund sein Ziel, den digitalen Wandel gerade im ländlichen Raum voranzutreiben und gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Regionen zu schaffen.

80 Jahre nach dem Luftangriff auf ...

... Gunzenhausen

Am 16. April 2025 erinnerte die Stadt Gunzenhausen an den verheerenden Fliegerangriff von 1945. Zahlreiche Menschen kamen damals ums Leben, große Teile der Stadt wurden zerstört.

Artur Auernhammer war bei der Gedenkveranstaltung vor Ort. In seiner Rede betonte er die Bedeutung historischer Verantwortung und rief dazu auf, Frieden und Demokratie aktiv zu schützen.

Der Jahrestag bleibt Mahnung und Verpflichtung zugleich.



So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter   

Reden von Artur Auernhammer
im Deutschen Bundestag

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft

CDU / CSU-Fraktion im Deutschen
Bundestag

Bestellservice des Deutschen
Bundestages

Fotos: Tobias Koch, Pixaby, Adobe
Stockphoto und Privat